

Gesundheitsaudit für Kindertagesstätten - Qualitätsbericht

Mitten im Neubauwohngelände Gartenstraße, in der kleinen Stadt Gräfenhainichen, liegt unsere Kindertagesstätte „Sonnenblume“.

Hier spielen und lernen zur Zeit ca. 75 Vorschulkinder im Alter zwischen 1 und 7 Jahren, in fünf Gruppen.

Im Frühdienst und ab Mittag wird gruppenübergreifend und altersgemischt gearbeitet. In der Kita arbeiten 10 Erzieherinnen und eine Leiterin nach dem gesetzlich festgelegtem Mindestpersonalbedarf (zur Zeit ca. 25 Wochenstunden).

Gräfenhainichen ist ein Sozialer Brennpunkt Sachsen-Anhalts, ca. 70% unserer Kinder besuchen die Kita halbtags.

Wir verstehen unsere Kita als Begegnungsstätte des sozialen Lebens und des gemeinsamen Lernens. Unsere wichtigste Aufgabe sehen wir darin, die uns vertrauten Kinder verantwortungsvoll und liebevoll zu betreuen, dafür zu sorgen dass die Kinder Neugier, Forscherdrang und Spaß am Lernen entwickeln.

Die Kinder unserer Kita sollen lernen, ihr Leben aktiv mitzugestalten, ihre Wünsche zu äußern, ihre Rechte einzufordern, aber auch ihre Pflichten auszuüben und gemeinsam aufgestellte Regeln einzuhalten.

Kindliche Sichtweisen werden bei uns ernst genommen und kulturell und individuelle Unterschiede zugelassen.

Wir arbeiten nach einem lebensbezogenem und kinderorientiertem Ansatz.

Gemeinsam mit den Eltern der Kinder und anderen Erziehungspartnern ermöglichen wir unseren Kindern, die Welt zu entdecken und sich Weltwissen zu erwerben.

Unser pädagogisches Fachpersonal beobachtet, fördert und dokumentiert die individuelle Entwicklung jedes Kindes mit Hilfe des „Baum der Erkenntnis“.

Die tägliche pädagogische Arbeit in unserer Kita umfasst folgende Bereiche:

- Körper, Gesundheit und Sport
- Sprachen (deutsch, englisch), Kommunikation und Kinderliteratur
- (Inter)kulturelle und soziale Grunderfahrungen
- Musik und Kreativität
- Mathematische Grunderfahrungen (Mengen)
- Welterkundung und Natur
- Naturwissenschaftliche Grunderfahrungen, logisches Denken

Die Entwicklung und Stärkung des Gesundheitsbewusstseins unserer Kinder und deren Familien ist ein großes Ziel unserer Kita.

Aus diesem Grund nehmen wir an dem länderübergreifendem Modellprojekt „Gesund leben lernen“ der LVG Sachsen-Anhalt teil. Gemeinsam mit den Kindern und den Eltern entwickeln wir Ideen, wie der Gesundheitszustand unserer Kinder verbessert werden kann.

Diese Zeit des Modellprojektes nutzen wir intensiv, um den gesundheitsfördernden Aspekt unserer Arbeit zu erweitern und zu intensivieren.

Gemeinsam mit den Eltern und anderen Kooperationspartnern gründeten wir einen Gesundheitszirkel (Projektgruppe „GHC“), der zum Motor der Arbeit in diesem Bereich geworden ist. In regelmäßigen Abständen von 12 Wochen findet die Projektgruppe sich zusammen, analysiert die gegenwärtige Situation im Hinblick auf gesundheitsfördernde Aktivitäten der Kita, wählt für uns relevante Themenfelder der Gesundheitsförderung aus, entwickelt Vorstellungen und stellt kurz- und langfristige Ziele auf. In bestimmten Zeitabschnitten werden die erreichten und umgesetzten Projektziele reflektiert und auf den Prüfstand gestellt. Die Umsetzung der einzelnen Projektziele liegt dabei in großem Umfang in den Händen der Erzieherinnen. Die in der Projektgruppe mitarbeitenden Eltern unterstützen diese Arbeit intensiv. Die Projektgruppe ist kein geschlossener Personenkreis, sondern offen für alle, an der Gesundheitsförderung unserer Kindertagesstätte, interessierten Personen. Aber auch Eltern, welche nicht regelmäßig in der Projektgruppe mitarbeiten, unterstützen uns bei der Umsetzung der einzelnen Projektmaßnahmen und der Kinderprojekte. Die Kinder unserer Kita haben die Möglichkeit ihre Ideen und Vorstellungen zum Thema Gesundheit in diese Kinderprojekte einzubringen. Solche Kinderprojekte sind unter anderen die Puzzlemeisterschaft, der Püppchenbadetag, der Geräuschetag und der Fitness-Check. Die Projektgruppe hat entschieden, sich nach Beendigung des Projektes weiterhin zu treffen und gezielt an der Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen zu arbeiten.

Die in der Kita aufgebaute Struktur der Projektgruppe in Verbindung mit verschiedenen Kooperationspartnern hat sich bewährt.

Die gesundheitsfördernden Strukturen der Kindereinrichtung haben sich zum positiven verändert und werden sich auch weiterhin verändern, da das Projekt von Anfang an so ausgelegt war, dass von innen heraus Veränderungen angestoßen werden, die somit auch genau ins Profil der Kita passen.

Als besonders positiven Aspekt des Projektes sehen wir die intensiviertere Zusammenarbeit zwischen Kita und den Familien unserer Kinder.

Wir hoffen das sich die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kooperationspartnern auch weiterhin so positiv entwickelt wie bisher.

Die Kinderprojekte sind ein sichtbarer Erfolg des Projektes. Dabei ist festzustellen, dass wir uns während des gesamten Projektes bemüht haben alle Kinder unserer Kita (1 – 7 Jahre) einzubeziehen. Entsprechend wurde der Projektaufbau an das Alter und den Entwicklungsstand der Kinder angepasst.

Im 2. Jahr des Projektes verringerte sich der Vorbereitungsaufwand für die Kinderprojekte, da wir auf Erfahrungen des Vorjahres aufbauen konnten. Die Kinderprojekte wurden reflektiert und Veränderungen und Variationen eingebaut. In den Kinderprojekten Fitness-Check und Puzzlemeisterschaft nahmen wir eine Dokumentation der Ergebnisse vor, so dass Entwicklungsfortschritte sichtbar wurden.

Die in der ersten Zukunftswerkstatt durchgeführten Analyse zu gesundheitsfördernden Themenfeldern zeigte uns, dass auf den Gebieten Bewegung und gesunde Ernährung in unserer Kita schon sehr viel getan wird.

So nahmen wir uns vor, während der Projektdauer speziell die Themen Entspannung, Natur und Spielplatzgestaltung in Angriff zu nehmen.

In diesem Bereich sahen sowohl Eltern, als auch Erzieher Potenzial zur Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Kinder, sowie des päd. Personals. Zu Beginn des Projektes war noch nicht absehbar welches relativ großes Feld die Entspannung umfasst und dass dieser Themenbereich uns für die gesamte Zeitdauer des Projektes intensiv in Anspruch nehmen würde.

Zuerst beschäftigen wir uns mit einfach umzusetzenden Maßnahmen und theoretischen

Ansätzen. Dann wagten wir uns auch an schwierigere Teilprojekte und entwickelten Kinderprojekte zum Thema. Innerhalb der Kinderprojekte komponierten wir passende Lieder, trugen Anschauungsmaterial zusammen, erdachten kleine Spiele und stellten kleine Übungen passend zu den jeweiligen Zielen zusammen.

Entspannung wird weiterhin ein interessanter Themenbereich für uns bleiben. Es ist klar zu erkennen, dass im gesamten Projektverlauf immer wieder die anderen Themenfelder zur Gesundheitsförderung im Kindergarten, in das von uns ausgewählte Themengebiet Entspannung, eingeflossen sind. Die einzelnen Bereiche der Gesundheitsförderung bedingen einander und beeinflussen sich wechselseitig. Die Gewichtung der Themen kann im Projektverlauf verschoben werden, um angestrebte Ziele zu erreichen.

Sowohl die Erzieherinnen als auch die Kinder und Eltern der Kita haben sich in dieser Zeit Kompetenzen mit gesundheitsförderndem Aspekt erarbeitet.

Dieser Lernprozess ist im Moment, aufgrund einer vom Gesundheitszirkel durchgeführten Ausgangsanalyse, schwerpunktmäßig auf Entspannung und Bewegung ausgerichtet.

Gesundheitsfördernder Bereich Bewegung in unserer Kita:

- wir ermöglichen unseren Kindern ihr Bewegungsbedürfnis im Tagesablauf zu befriedigen
- Fußgymnastik/ Gymnastik
- tägliche aktive Bewegung und bewegungsfördernde Spiele im Freien
- 1x wöchentlich angeleitetes Sportangebot für jede Gruppe
- Bewegungsbaustelle im Turnraum
- Nutzung des Sportplatzes
- 1x wöchentlich Schwimmhallenbesuch (ältere Gruppen)
- Fitness-Check
- Teilnahme an einer Sportstunde der ersten Klasse
- Wanderungen und Ausflüge mit Kindern & Elternveranstaltungen
- Erzieher – Weiterbildung zum Thema Bewegung
- Projekte in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsgarten

Gesundheitsfördernder Bereich Entspannung in unserer Kita:

- Nutzung des neu gestalteten Snoezelraumes für:
Fußgymnastik und Rückenschule, Entspannungsgeschichten,
Entspannungsgeschichten, Entspannungsmusik, Entspannungstanz mit Tüchern
und leisen Spiele, Kinderbibliothek mit Entspannungsraum
- Aktionstage zur Info der Eltern
- musikalische Angebote zum Singen, Tanzen und Musizieren
- Bibliothek-Besuche
- Kinderprojekte: Puzzletag/ Geräuschetag/ Pyjamaparty
- Erzieherweiterbildung zum Thema Entspannung und Stressbewältigung

Gesundheitsfördernder Bereich der Ernährung in unserer Kita:

- tägliche Obst Mahlzeit
- enge Zusammenarbeit mit dem Essenanbieter Sodexo
- Selbstständige Zubereitung von Speisen mit den Kindern zu bestimmten Anlässen (Projekte, Feste, Aktionstage)
- stets zur Verfügung stehende ungesüßte Getränke
- Küchenbesichtigung beim Essenanbieter mit den Kindern
- Elternabende zum Thema – Gesunde Ernährung – Thematisierung der gesunden Ernährung an Aktionstagen
- Zahngesundheitsprojekte
- kulturell/ religiöse Essgewohnheiten werden respektiert

Unsere pädagogische Arbeit unter einen gesundheitsfördernden Aspekt zu erstellen, hat die gesamte Lebenseinstellung von Kindern, Eltern und Erziehern positiv beeinflusst. Die Zertifizierung zur >Gesunden Kita< wäre uns zugleich Ansporn auf diesem Weg weiter zugehen und Bestätigung unserer bisherigen Arbeit.

Wir werden auch in Zukunft alles daran setzen, die erarbeiteten Standards aufrecht zu erhalten und in variiertes Form weiter zuentwickeln.

Unser Leitspruch heißt GHC – GESUNDHEIT HAT CHANCEN“.